



eBay GmbH

Kleinmachnow

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Lagebericht 2023

1. Grundlagen des Unternehmens

Die eBay Marketplaces GmbH mit Sitz in Bern/Schweiz (im Folgenden „eMG“) ist Betreiberin der eBay Online-Handelsplattform für Kunden außerhalb der USA (u.a. www.eBay.de) und zugleich die Muttergesellschaft der eBay GmbH. Die eBay Inc., San Jose/USA ist die Konzernobergesellschaft der eBay GmbH und einer der weltweit führenden Anbieter im Bereich der Online-Marktplätze.

Die eBay GmbH wurde durch die eMG basierend auf einer Vertriebsvereinbarung (Reseller Agreement) beauftragt, seit dem 1. Mai 2018 als zentraler Vertriebs- und Vertragspartner für die in der EU ansässigen Kunden zu wirken. Dabei bezieht die eBay GmbH die mit der Online-Handelsplattform zusammenhängenden Dienstleistungen (Marketing, Site Operations, Customer Support und Produktentwicklung) von der eMG und verkauft diese an Kunden (Händler, Privatpersonen und Werbekunden) weiter.

Der Gesellschaftszweck der eBay GmbH ist es, als Vertriebshändlerin, die von eMG auf dem Online-Marktplatz eBay erbrachten Dienstleistungen in der EU zu vermarkten und den Verkauf von Werbeflächen auf der eBay Plattform durchzuführen.

Am 17. November 2020 wurde eine Zweigniederlassung der eBay GmbH in Paris/Frankreich, angemeldet. Sie betreibt das Werbegeschäft mit Kunden in Frankreich, Spanien und Italien für die eBay GmbH.

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

2.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld und Branchenentwicklung

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland reduzierte sich im Geschäftsjahr um 0,3 % (im Vorjahr Anstieg um 2,0 %). Gründe für den Rückgang im Jahr 2023 waren u.a. die nach wie vor hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen und ungünstige Finanzierungsbedingungen durch weiterhin hohe Zinsen.

Der E-Commerce Handel verringerte sich im Jahr 2023 um 11,8 % gegenüber dem Vorjahr (Rückgang um 8,8 % im Jahr 2022).

In Frankreich stieg die Wirtschaftsleistung im Geschäftsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr wieder an (Anstieg um 0,9 % zum Vorjahr). Im Jahr 2022 betrug diese Wachstumsrate 2,6 %. Der E-Commerce Markt ist im Geschäftsjahr 2023 um 4,6 % gefallen (im Vorjahr Rückgang um 1,8 %).

Eine ähnliche gesamtwirtschaftliche Entwicklung wie in Frankreich konnte in Italien beobachtet werden. Im Geschäftsjahr 2023 betrug das BIP-Wachstum 0,9 % (im Vorjahr Anstieg um 3,7 %). Der E-Commerce Markt ist hingegen um ca. 2,0 % geschrumpft, was ähnlich wie in den anderen Märkten weiterhin in erster Linie auf die Konsumzurückhaltung zurückzuführen war. Im Vorjahr betrug das E-Commerce Wachstum in Italien 2,4 %.

Spaniens BIP stieg im Geschäftsjahr 2023 um 2,5 % (Vorjahr: Anstieg um 5,5 %). Im Vergleich dazu betrug der Rückgang des E-Commerce Marktes ca. 3,4 % (Vorjahr: Rückgang um 2,5 %).

Mit dem Geschäftsmodell einer Vertriebsgesellschaft wird die Gesellschaft unmittelbar durch die Entwicklung des kontinentaleuropäischen E-Commerce-Marktes beeinflusst.

2.2 Lage der Gesellschaft

eBay ist weiterhin eine der führenden Handelsplattformen.

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2023 von TEUR 1.316.580 um TEUR 67.544 auf TEUR 1.249.035 gesunken. Die Ursache für den Umsatzrückgang liegt im Wesentlichen in der Abschaffung von Angebotsgebühren und Verkaufsprovision für private Verkäufer bei eBay seit dem 1. März 2023. Der im Vorjahr prognostizierte Umsatzrückgang im einstelligen Prozentbereich ist im Geschäftsjahr 2023 somit eingetreten.



Die Mitarbeiterzahl ist konstant geblieben, sodass das Unternehmen zum Jahresende 2023 insgesamt über 227 aktive Mitarbeiter (Vorjahr 227 Mitarbeiter) ausschließlich Auszubildenden und Praktikanten verfügte.

2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Ertragslage

Die Umsatzerlöse ergeben sich hauptsächlich aus den Aktivitäten als Vertriebsgesellschaft in der Europäischen Union.

Im Berichtsjahr sind die Erlöse und Erträge um TEUR 67.589 auf TEUR 1.256.699 gesunken. Dies ist zum einen auf die niedrigere Nachfrage im Onlinehandel - insbesondere im Kernmarkt Deutschland - zurückzuführen, zum anderen ist der Wegfall von eBay-Gebühren für private Verkäufer ursächlich für den Umsatzrückgang im Geschäftsjahr 2023.

Die Betriebskosten der Gesellschaft sind im Geschäftsjahr um TEUR 12.730 auf TEUR 1.203.755 gesunken. Die Betriebskosten setzen sich wie folgt zusammen: Materialaufwand TEUR 1.093.381 (Vorjahr TEUR 1.115.887), Personalaufwendungen TEUR 31.606 (Vorjahr TEUR 29.651), Abschreibungen TEUR 1.397 (Vorjahr TEUR 2.251) und sonstige betriebliche Aufwendungen TEUR 77.371 (Vorjahr TEUR 68.697).

Der Rückgang in den Betriebskosten ist im Besonderen auf den Rückgang der Servicegebühr zwischen verbundenen Unternehmen von TEUR 1.114.550 auf TEUR 1.087.759 zurückzuführen. Darunter fallen im Wesentlichen die Kosten für den Einkauf von Dienstleistungen, welche mit der Online-Handelsplattform zusammenhängen. Insbesondere sind die Kosten für Zahlungsabwicklungsgebühren von TEUR 216.382 auf TEUR 185.804 innerhalb des Materialaufwands zurückgegangen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Geschäftsjahr 2023 auf TEUR 77.371 (Vorjahr TEUR 68.697) angestiegen. Im Wesentlichen ist der Anstieg auf die Erhöhung der Kosten für den eBay Käuferschutz um TEUR 25.404 (Vorjahr TEUR 17.049) zurückzuführen.

Der Personalaufwand ist um 6,6 % bzw. TEUR 1.955 gestiegen. Die Ursachen hierfür sind im Wesentlichen der Anstieg der Löhne und Gehälter und höhere Bonuszahlungen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind um 37,9 % bzw. TEUR 854 gesunken.

Insgesamt hat sich das Ergebnis nach Steuern im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 37.000 von TEUR 81.393 auf TEUR 44.393 verringert. Der Rückgang des Ergebnisses nach Steuern im Geschäftsjahr 2023 ist im Wesentlichen auf den oben beschriebenen Wegfall von eBay-Gebühren für private Verkäufer zurückzuführen. Zugleich sind die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag um TEUR 13.766 von TEUR 26.074 im Vorjahr auf TEUR 12.308 im Geschäftsjahr zurückgegangen. Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte eine einmalige Reduktion des Materialaufwands durch eine bilaterale Vereinbarung im Rahmen eines Vorabverständigungsverfahrens in Höhe von TEUR 67.770, wodurch eBay GmbH im Vorjahr mit einer einmaligen Sonder-Steuerbelastung für die Geschäftsjahre 2018-2022 konfrontiert wurde. Die Ertragssteuern sind im Geschäftsjahr 2023 zurückgegangen, weil im aktuellen Geschäftsjahr die Steuern vom Einkommen und Ertrag nur auf die Gewinne des aktuellen Geschäftsjahres, ohne etwaige Steuer-Sondereffekte für Vorjahre, fällig sind. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres betrug TEUR 33.802 nach TEUR 70.773 im Vorjahr. Unter Berücksichtigung des im Vorjahr erfassten positiven Sondereffekts von rund TEUR 49.000 hat sich der Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Der im Vorjahr prognostizierte Rückgang im einstelligen Prozentbereich ist somit nicht eingetreten.

b) Finanzlage

Zum 31. Dezember 2023 verfügt die Gesellschaft über flüssige Mittel in Höhe von TEUR 3.466 (Vorjahr TEUR 7.093). Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war auch aufgrund der Einbettung in den Verbund der eBay- Gruppe durchgehend gesichert.

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungsrisiken ausgesetzt. Deren Absicherung erfolgt im Wesentlichen durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente. Es handelt sich meist um außerhalb der Börse gehandelte (sogenannte OTC-) Instrumente. Dazu gehören insbesondere Devisentermingeschäfte. Ihr Einsatz erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt strengen internen Kontrollen und bleibt mit wertmäßig geringen Ausnahmen auf die Absicherung des operativen Geschäfts der Gesellschaft ausgerichtet. Ziel des Einsatzes von derivativen Finanzinstrumenten ist die Absicherung von monetären Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten, die auf nicht funktionalen Währungen lauten.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2023 Investitionen von TEUR 1.057 (Vorjahr TEUR 824) getätigt. Die Investitionen bestanden im Wesentlichen aus dem Erwerb von Büroeinrichtung und Computer-Hardware.

c) Vermögenslage

Die eMG als Gesellschafterin von eBay GmbH schloss am 14. Juli 2022 einen Cash Pooling Vertrag ab. Im Rahmen dieser Vereinbarung handelt die eMG als alleiniger Kontoinhaber. Mit Abschluss des Cash Pooling Vertrags mit eMG haben die teilnehmenden verbundenen Unternehmen über ein konzerninternes Cash Management System den Zugriff auf die Liquidität des Pools. Die virtuellen Konten stellen konzerninterne Forderungen zwischen der Tochtergesellschaft, wie der eBay GmbH, und der eMG dar. Die eBay GmbH ist der Vereinbarung während der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2022 beigetreten. Der Cash Pooling Vertrag war während des ganzen Geschäftsjahres 2023 wirksam.

Das Umlaufvermögen der Gesellschaft zuzüglich Rechnungsabgrenzungsposten reduzierte sich im Geschäftsjahr 2023 um TEUR 14.786 auf TEUR 216.660. Im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang der Forderung gegen eMG verringerten sich die Forderungen gegen verbundene Unternehmen um TEUR 10.198. Des Weiteren verringerten sich die Bankguthaben nach Implementierung des konzerninternen Cash-Management Systems im Vorjahr um TEUR 3.627.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um TEUR 1.195 und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten um TEUR 490 zurückgegangen.

Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen um TEUR 2.327 ist vor allem auf den Rückgang der Rückstellungen für nicht eingelöste Guthaben um TEUR 7.297 und gegenläufig auf den Anstieg der Rückstellungen Credits um TEUR 3.298 und Bonusrückstellungen um TEUR 1.148 zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind um TEUR 9.520 auf TEUR 4.158 zurückgegangen. Der Rückgang ist auf Bezahlung von ausstehenden Verbindlichkeiten zurückzuführen. Entgegengesetzt sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 1.415 auf TEUR 2.166 gestiegen.



Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft liegt zum Stichtag bei 48,0 % (Vorjahr 47,7 %). Grund für den leichten Anstieg ist die Thesaurierung des Vorjahresüberschusses, das positive Jahresergebnis des Geschäftsjahres sowie ein Rückgang der Bilanzsumme. Gegenläufig wirkte sich die im Geschäftsjahr durchgeführte Gewinnausschüttung von TEUR 40.400 an die Gesellschafterin aus.

3. Risiko- und Chancenbericht

Die Konzernobergesellschaft der eBay GmbH, die eBay Inc., ist ein börsennotiertes Unternehmen in den USA. Für die eBay GmbH gelten damit die Anforderungen des Sarbanes-Oxley-Act (SOX). Die Gesellschaft ist in das interne Risiko-Kontrollsystem der eBay-Gruppe eingebunden. Die festgelegten Kontrollen werden jährlich durch interne und externe Stellen auf ihre Wirksamkeit überprüft.

Seit dem 1. Mai 2018 ist die eBay GmbH Vertriebsgesellschaft und Vertragspartei für die allgemeinen Geschäftsbedingungen und andere Verträge mit Nutzern in der Europäischen Union. Entsprechend ist der wirtschaftliche Erfolg den wesentlichen Risiken und Unsicherheiten unterworfen, welche sich negativ auf das Geschäft, die finanzielle Lage, das Jahresergebnis, sowie auf die flüssigen Mittel auswirken können. Die Risikofaktoren sind ähnlich wie die Risikofaktoren der eBay-Gruppe, welche auch im Geschäftsbericht der eBay Inc. offengelegt werden (<http://investor.ebay.com>). Zu diesen Risikofaktoren gehören ein erheblicher und zunehmend intensiver werdender weltweiter Wettbewerb, wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen, die das Geschäft der eBay GmbH beeinträchtigen könnten, wachsende Compliance-Anforderungen für Unternehmen der Digitalwirtschaft (z.B. im Bereich des Datenschutzes), Wechselkursschwankungen und andere Risikofaktoren. Über die vertraglichen Regelungen mit der eMG - insbesondere das Reseller Agreement - wird die eBay GmbH jedoch von einem Großteil der genannten Risiken wirtschaftlich abgesichert. Durch die digitale Natur des Geschäftsmodells erfährt das Thema Cybersecurity seit jeher einen hohen Stellenwert. Um das Unternehmen vor potenziellen Bedrohungen zu schützen, kommen Firewall-Technologien und Endpoint Security Anwendungen gruppenweit zum Einsatz. Die Sicherheit der Systeme und des Datenbestandes sind gewährleistet. Zusätzlich werden die Mitarbeiter laufend zu aktuellen Bedrohungen geschult.

Es wird davon ausgegangen, dass durch ständige Produktverbesserungen der Plattform und die Optimierung der Marketingkanäle die Marktposition behauptet werden kann.

Die Geschäftsführung des Unternehmens hat die potentiellen Auswirkungen der weiterhin hohen Zinsen und des Inflationsdrucks geprüft und ist zu dem Schluss gekommen, dass diese keine wesentlichen Auswirkungen auf die Fortführung des Unternehmens haben. Das Unternehmen deckt seinen täglichen Betriebsmittelbedarf über die Einbindung in das konzerninterne Cash Management System. Aus den Prognosen und Hochrechnungen des Unternehmens geht hervor, dass das Unternehmen in der Lage sein sollte, im Rahmen seiner aktuellen Liquiditätsreserven und konzerninterner Kreditaufnahme zu operieren. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen der eBay GmbH keine Anhaltspunkte dafür vor, dass einzelne Risiken oder die Zusammenfassung aller Risiken im Berichtszeitraum den Bestand gefährden. Infolgedessen wurde der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

4. Prognosebericht

Der Gesamtkonzern ist optimistisch bezüglich der Aussichten für das Geschäftsjahr 2024. Die Gesellschaft erwartet für das nächste Geschäftsjahr einen leichten Umsatzanstieg für ihr europäisches Geschäft. Das Marktwachstum im Bereich E-Commerce in Deutschland wird im Jahr 2024 im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet, unterstützt durch technologische Fortschritte, verbesserte Logistik und sich verändernde Verbrauchergewohnheiten sowie einer weitaus niedrigeren Inflation gegenüber dem Vorjahr.

Bezogen auf den Jahresüberschuss erwartet die Geschäftsführung insgesamt ein vergleichbares Ergebnis.

Kleinmachnow, 5. November 2024

Geschäftsführung

Dr. Saskia Elizabeth Meier-Andrae

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva

	31.12.2023 €	31.12.2022 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		



	31.12.2023 €	31.12.2022 €
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	516.400,15
	0,00	516.400,15
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	365.613,38	593.749,28
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.202.953,47	889.063,54
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	7.361,24
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	89.795,46	0,00
	1.658.362,31	1.490.174,06
	1.658.362,31	2.006.574,21
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.293.013,81	12.488.283,36
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	199.388.981,50	209.586.491,85
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.087.896,63	1.364.071,86
	212.769.891,94	223.438.847,07
II. Guthaben bei Kreditinstituten	3.466.151,74	7.093.147,73
	216.236.043,68	230.531.994,80
C. Rechnungsabgrenzungsposten	424.387,78	914.159,09
	218.318.793,77	233.452.728,10
Passiva		
	31.12.2023 €	31.12.2022 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnvortrag	70.852.960,13	40.480.126,64
III. Jahresüberschuss	33.802.485,21	70.772.833,49
	104.705.445,34	111.302.960,13
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	176.379,19	276.354,31
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	24.980.852,73	21.216.211,68
2. Sonstige Rückstellungen	19.642.908,74	21.969.810,02
	44.623.761,47	43.186.021,70

	31.12.2023 €	31.12.2022 €
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.165.928,20	750.589,96
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.157.596,01	13.677.668,78
3. Sonstige Verbindlichkeiten	60.159.304,67	60.199.904,39
(davon aus Steuern T€ 40.679; Vorjahr T€ 46.112)		
	66.482.828,88	74.628.163,13
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.330.378,89	4.059.228,83
	218.318.793,77	233.452.728,10

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023 €	2022 €
1. Umsatzerlöse	1.249.035.241,35	1.316.579.740,77
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.664.138,44	7.708.855,63
(davon aus der Währungsumrechnung T€ 5.705; Vorjahr: T€ 5.876)		
	1.256.699.379,79	1.324.288.596,40
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.093.381.219,32	1.115.886.508,71
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	27.849.345,79	26.084.715,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.756.596,16	3.566.117,77
(davon für Altersversorgung T€ 500; Vorjahr: T€ 419)		
	31.605.941,95	29.650.833,58
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.397.023,79	2.251.020,71
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	77.371.245,41	68.696.707,28
(davon aus der Währungsumrechnung T€ 5.861; Vorjahr: T€ 7.138)		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.783.097,36	452.115,81
(davon aus verbundenen Unternehmen T€ 3.616; Vorjahr: T€ 419)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.421,59	788.129,14
(davon an verbundene Unternehmen T€ 4; Vorjahr: T€ 2)		

	2023 €	2022 €
(davon aus Aufzinsung der Rückstellungen T€ 19, Vorjahr: T€ 10)		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.307.928,44	26.074.421,39
10. Ergebnis nach Steuern	44.392.696,65	81.393.091,40
11. Sonstige Steuern	10.590.211,44	10.620.257,91
12. Jahresüberschuss	33.802.485,21	70.772.833,49

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Allgemeine Hinweise

Die eBay GmbH hat ihren Sitz in Kleinmachnow und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam (HR B Reg.Nr. 13754).

Die eBay GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der aktuell gültigen Fassung unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgt nach den Bewertungsgrundsätzen des HGB sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet, die im Vergleich zum Vorjahr grundsätzlich unverändert sind.

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungskosten angesetzt und werden, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer in der Übereinstimmung mit einheitlichen Konzernvorgaben abgeschrieben. Für Mietereinbauten ist der kürzere Zeitraum aus der voraussichtlichen Dauer des Mietvertrages und fünf Jahren relevant. Die erworbenen Vertriebsrechte (Ablösung Ausgleichsanspruchs nach § 89b HGB für Werbeumsätze) werden über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben. Alle übrigen Vermögensgegenstände werden über einen Zeitraum von drei Jahren abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter, die den Nettobetrag von EUR 800,00 nicht überstiegen, werden im Jahr des Zuganges sofort als Aufwand erfasst und im Anlagenspiegel im Jahr des Zugangs als Abgang ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Die **Flüssigen Mittel** sind mit dem Nennwert bilanziert.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** werden auf der Aktiv- bzw. Passivseite Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** stellt im Rahmen der Bruttomethode die Gegenposition zum Anlagevermögen dar. Der Sonderposten wird entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen zeitanteilig aufgelöst.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer (Rest-)Laufzeit von mehr als einem Jahr sind abgezinst worden. Für die Abzinsung ist der von der Bundesbank im Dezember 2023 veröffentlichte, laufzeitadäquate durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre zu Grunde gelegt worden.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.



Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem historischen Kurs bzw. mit dem Durchschnittskurs zum Zeitpunkt der Ersterfassung erfasst. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Jahren voraussichtlich abbauen. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Zur Ermittlung der latenten Steuern ist ein Steuersatz in Höhe von 27,03 % herangezogen worden. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht. Der Aufwand und Ertrag aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern wird ggf. in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" als davon-Vermerk ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.293	12.488
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	199.389	209.586
Sonstige Vermögensgegenstände	2.088	1.364
	212.770	223.438

Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist im Wesentlichen auf die Bezahlung der offenen Forderungen zurückzuführen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen TEUR 199.389 (Vorjahr TEUR 209.586) und bestehen in Höhe von TEUR 183.701 (Vorjahr TEUR 180.891) gegen die Gesellschafterin eBay Marketplaces GmbH („eMG“). Ein Teil der Forderungen gegen eMG in Höhe von TEUR 169.467 resultiert aus den konzerninternen Forderungen von eBay GmbH an eMG nach erfolgreicher Einführung des konzerninternen Cash Management Systems im Vorjahr. Die restlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Hypo Tax i.H.v. TEUR 1.769. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt TEUR 50 und ist voll eingezahlt.

Gewinnvortrag

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 14. März 2023 wurde vom Gewinnvortrag TEUR 40.480 gemäß Bilanz zum 31.12.2022 ein Betrag von TEUR 40.400 an die Gesellschafterin eMG ausgeschüttet. Der festgestellte Jahresüberschuss aus 2022 in Höhe von TEUR 70.773 und der verbleibende Gewinnvortrag von TEUR 80 aus dem Geschäftsjahr 2022 ergeben den Gewinnvortrag von TEUR 70.853 zum 31.12.2023.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten:

	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Nicht eingelöste Guthaben	6.433	13.730
Bonusrückstellungen	3.518	2.370
Rückstellungen Credits	3.298	-



	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Ausstehende Eingangsrechnungen	2.426	2.284
Langfristige Rückbauverpflichtungen	1.904	1.747
Urlaubsrückstellungen	684	749
Umstrukturierungsrückstellungen	436	-
Rückstellungen für mietfreie Zeit	264	414
Fortbildungsurlaub	207	224
Jahresabschluss- und Steuerklärungsrückstellungen	178	111
Rückstellungen für Sozialabgaben	131	226
Berufsgenossenschaft und sonstige Abgaben	130	115
Hypo Tax Rückstellungen	34	-
	19.643	21.970

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren wie im Vorjahr vollständig mit TEUR 4.158 aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr TEUR 13.678), davon TEUR 281 (Vorjahr TEUR 66) gegenüber Gesellschaftern. Die sonstigen Verbindlichkeiten von TEUR 60.159 (Vorjahr TEUR 60.200) betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuern, Lohnsteuern und Digitalen Dienstleistungssteuern in Höhe von TEUR 40.679 (Vorjahr TEUR 46.112) und Abgrenzungen für Versicherungsansprüche von TEUR 12.913 (Vorjahr TEUR 6.538).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse ergeben sich hauptsächlich aus den Aktivitäten als Vertriebsgesellschaft in der Europäischen Union.

	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Deutschland	892.540	968.243
Italien	131.198	127.209
Frankreich	64.420	63.012
Restliches Europa	57.457	58.235
Polen	47.919	42.336
Spanien	16.896	18.211
Niederlande	14.770	15.099
Österreich	10.094	10.626
Irland	4.737	4.713
Griechenland	4.374	4.339
Belgien	3.669	4.279



	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Restliche Welt	961	278
	1.249.035	1.316.580

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 5.705 (Vorjahr TEUR 5.876) und Kostenweiterbelastungen von Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.966 (Vorjahr TEUR 1.833).

Materialaufwand

Die bezogenen Leistungen von TEUR 1.093.381 (Vorjahr TEUR 1.115.887) beinhalten hauptsächlich die mit dem Betrieb der Online-Handelsplattform bezogenen Dienstleistungen von der eMG und anderen eBay-Gesellschaften.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im Berichtsjahr ergab sich ein Steueraufwand in Höhe von TEUR 12.308 (Vorjahr TEUR 26.074). Im Vorjahr erfolgte eine rückwirkende Anpassung der anzuwendenden Umsatzrendite für Leistungen zwischen der eBay GmbH und der eMG für den Zeitraum seit dem 1. Mai 2018 bis 31. Dezember 2022, die das Ergebnis des APA-Prozesses (Advance Pricing Agreement-Prozess) zwischen den Steuerbehörden in Deutschland und in der Schweiz war. Diese Anpassung führte zu einer einmaligen Reduktion des Materialaufwands um TEUR 67.770. Folglich sind im Vorjahr auf Grund der Reduktion des Materialaufwandes entsprechend die Steuern vom Einkommen und Ertrag gestiegen. Der Wegfall dieses Sondereffekts führte im Geschäftsjahr 2023 zu einem Rückgang der Steuern vom Einkommen und Ertrag. Der Steueraufwand entfällt auf die Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag für das Berichtsjahr.

Sonstige Steuern

Im Berichtsjahr ergaben sich sonstige Steueraufwendungen in Höhe von TEUR 10.590 (Vorjahr TEUR 10.620) aus der Versteuerung digitaler Leistungen innerhalb Europas.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen monatliche sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von TEUR 441.

Die Mietverträge für die Geschäftsräume haben eine Laufzeit bis zum 30. September 2025 sowie bis zum 31. Oktober 2025. Weitere Fortsetzungsmietzeiten sind nicht vereinbart.

Die zukünftigen Verpflichtungen aus Mietverträgen werden mit TEUR 5.292 bis zu einem Jahr und mit TEUR 4.410 zwischen einem und fünf Jahren fällig.

Geschäftsführung

Herr Oliver Sandro Klinck, VP Germany, Reinbek (bis 2. März 2024)

Herr Fritz von Hardenberg, Director, Berlin (seit 2. März bis 6. Mai 2024)

Frau Dr. Saskia Elizabeth Meier-Andrae, VP Germany, Berlin (seit 6. Mai 2024)

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Angabe über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Herr Dr. Dirk Weber, Director, Associate General Counsel, Aufsichtsratsvorsitzender, Potsdam Alexander Sirzisko, DE CFO, Berlin (bis 12. Januar 2023)

Serkan Terlikci, DE CFO, Zug/Schweiz (bis 4. Juli 2024)

Janine Bürger, DE CFO, Zürich/Schweiz (seit 4. Juli 2024)



Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben für ihre Tätigkeit im Berichtsjahr keine Bezüge erhalten.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten aktiven und inaktiven Mitarbeiter ausschließlich Praktikanten und Auszubildender beträgt 223 (Vorjahr 218). Davon sind 213 Personen als Angestellte und 10 Personen als leitende Angestellte beschäftigt.

Abschlussprüferhonorar

Das berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgeschlossene Geschäftsjahr beträgt TEUR 75 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Konzernverhältnisse

Die eMG ist die alleinige Gesellschafterin der eBay GmbH.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der eBay Inc. San Jose/ USA einbezogen (kleinster und größter Konsolidierungskreis), welcher in San Jose erhältlich ist (Link: <https://investors.ebayinc.com/overview/default.aspx>).

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von TEUR 33.802 auf neue Rechnung vorzutragen.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag (Nachtragsbericht)

Unsicherheiten aufgrund von makroökonomischen Entwicklungen haben im Jahresverlauf die Entwicklung der deutschen Wirtschaft geprägt und auch die Geschäftsentwicklung von eBay Deutschland beeinflusst. Insbesondere die Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, in dessen Folge anhaltende Inflation und befürchtete Versorgungsengpässe führten zu einem sinkenden Verbrauchervertrauen, geringerem Wachstum und veränderter Nachfrage im Onlinehandel. Die Unsicherheit besteht trotz erster Indikatoren einer Erholung des Verbrauchervertrauens weiter. Wir sind davon überzeugt, dass eBay Deutschland gut für die Bewältigung der Unsicherheiten aufgestellt ist und mit dem breiten Spektrum an relevantem und preiswertem Inventar seiner Verkäufer schnell auf sich ändernde Nachfrage reagieren kann.

Die Geschäftsleitung des Unternehmens wird die potenziellen Auswirkungen weiterhin überwachen und alle Anstrengungen unternehmen, um etwaige negative Auswirkungen auf das Unternehmen und seine Mitarbeiter zu mildern.

Im Januar 2024 hat die eBay Inc. einen Restrukturierungsplan angekündigt, der vorsieht, die weltweite Mitarbeiterzahl um etwa 1.000 Angestellte zu reduzieren. Dies wird geringe Auswirkungen auf die Gesellschaft haben. Die sich daraus ergebenden Effekte werden im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 berücksichtigt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

Kleinmachnow, den 5. November 2024

Geschäftsführung

Dr. Saskia Elizabeth Meier-Andrae

Entwicklung des Anlagevermögens 2023

01.01.2023	Zugänge	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten		Abgänge	31.12.2023
		I/C transfers	Umgliede -rungen		
€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensge- genstände					



	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					
	01.01.2023 €	Zugänge €	I/C transfers €	Umgliede -runen €	Abgänge €	31.12.2023 €
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.896.833,74	0,00	0,00	0,00	0,00	7.896.833,74
	7.896.833,74	0,00	0,00	0,00	0,00	7.896.833,74
II. Sachanlagen						
1. Bauten auf fremden Grundstücken	5.272.919,25	3.528,13	0,00	0,00	0,00	5.276.447,38
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.152.641,63	933.684,85	-2.077,02	11.414,25	184.592,11	5.911.071,60
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	675.138,30	18.180,89	0,00	0,00	18.180,89	675.138,30
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	101.209,71	0,00	-11.414,25	0,00	89.795,46
	11.100.699,18	1.056.603,58	-2.077,02	0,00	202.773,00	11.952.452,74
	18.997.532,92	1.056.603,58	-2.077,02	0,00	202.773,00	19.849.286,48
Abschreibungen						
	01.01.2023 €	Zugänge €	I/C transfers €	Umgliederun -gen €	Abgänge €	31.12.2023 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.380.433,59	516.400,15	0,00	0,00	0,00	7.896.833,74
	7.380.433,59	516.400,15	0,00	0,00	0,00	7.896.833,74
II. Sachanlagen						
1. Bauten auf fremden Grundstücken	4.679.169,97	231.664,03	0,00	0,00	0,00	4.910.834,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.263.578,09	623.417,48	-2.412,33	0,00	176.465,11	4.708.118,13
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	667.777,06	25.542,13	0,00	0,00	18.180,89	675.138,30



	Abschreibungen					31.12.2023 €
	01.01.2023 €	Zugänge €	I/C transfers €	Umgliederun -gen €	Abgänge €	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	9.610.525,12	880.623,64	-2.412,33	0,00	194.646,00	10.294.090,43
	16.990.958,71	1.397.023,79	-2.412,33	0,00	194.646,00	18.190.924,17
Restbuchwerte						
					31.12.2023 €	31.12.2022 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					0,00	516.400,15
					0,00	516.400,15
II. Sachanlagen						
1. Bauten auf fremden Grundstücken					365.613,38	593.749,28
2. Technische Anlagen und Maschinen					1.202.953,47	889.063,54
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					0,00	7.361,24
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					89.795,46	0,00
					1.658.362,31	1.490.174,06
					1.658.362,31	2.006.574,21

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die eBay GmbH, Kleinmachnow

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der eBay GmbH, Kleinmachnow, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der eBay GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigegefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigegefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile



Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.



•führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 5. November 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andrea Wechsler, Wirtschaftsprüferin

ppa. Martin Katzy, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurde am 11.11.2024 festgestellt.